

SG Hoechst Classique ist erster Malta Soccer Trophy 40+ Sieger

Malta Soccer Trophy 40+

Die erste "Champions League" für 40-Fußballer auf der Mittelmeerinsel Malta - die Malta Soccer Trophy 40+ - vom 09.- bis zum 11. Februar, wurde laut Aussage der zehn teilnehmenden Teams, der Schiedsrichter, des Maltesischen Fremdenverkehrsamtes und des Maltesischen Fußball Verbandes zu einem vollen Erfolg. An den drei Spieltagen wurden auf den Sportanlagen in Luxol und Melita spannende und auf gutem Niveau stattfindende Spiele abgewickelt. Es wurde um jeden Ball und Punkt hart gekämpft, ohne dabei die Grenzen der Fairness zu verlassen. Am Ende hatte der deutsche Vertreter SG Hoechst Classique die Nase vorne. In einem von der Taktik bestimmten Spiel gewannen die Frankfurter Vorstädter nach einem 0:0 in der regulären Spielzeit mit 3:1 im Elfmeterschießen gegen die Maltesische Nationalmannschaft. Damit konnten die Old Boys vom Main den Pokal mit nach Deutschland nehmen. Die drei Schützen der Classique, Sven Müller, Jean Kabuya und Christian Balzer, trafen, und als der Hoechster Zerberus Christian Giggel den zweiten Elfmeter der Malteser bravourlos parierte, stand der Sieg fest.

Das Turnier begann am Donnerstag mit einem Paukenschlag. Der SV 47 Lichtenberg aus dem Osten Berlins hatte im ersten Gruppenspiel der Gruppe B den Favoriten Malta sensationell mit 1:0 durch ein Tor von Michael Gerling besiegt. Die Lichtenberger, die schon am Sonntag angereist waren und auf Malta ein dreitägiges Trainingslager absolviert hatten, waren auf dieses Spiel bestens vorbereitet, und so gelang ihnen dieses Husarenstück. Nach dem 1:1 gegen den TSV 1880 Wasserburg aus Oberbayern und dem 2:0 Sieg über den FSV Hailer aus Hessen wurden die LSV Oldies überraschend Gruppensieger.

In der Gruppe A dominierte der VfB Giessen aus Hessen das Geschehen. Die Oldies aus der Universitätsstadt um Keeper Kai Braun gewannen gegen die Old Boys Basel mit 4:0 und verwiesen den VfR Aalen mit einem 2:1 auf Platz 2. Die Baseler, die gegen Aalen mit 0:2 den Kürzeren zogen, mussten in die Trostrunde. In der Gruppe C kämpften der TSV Reinbek und die SG Hoechst Classique um den Gruppensieg. Die DJK Schwabsberg/Buch hatte gegen die beiden deutschen 40-Spitzentteams keine Chance. Gegen Hoechst unterlagen die Old Boys von der Ostalb 0:3 und gegen Reinbek 0:2. Das Gruppenendspiel in dieser Gruppe konnten dann die Reinbeker mit 2:1 gegen die SG Hoechst Classique für sich entscheiden. In die Trostrunde mussten nach diesem ersten Spieltag der TSV 1880 Wasserburg, die DJK Schwabsberg/Buch, die Old Boys Basel und der FSV 1913 Hailer. Da die Kicker aus Hailer aufgrund von Verletzungen so dezimiert waren, dass es nicht mehr für ein Mannschaft reichte, stiegen sie aus dem Turnier aus. Sieger der Trostrunde wurde der TSV 1880 Wasserburg, der sich gegen die DJK Schwabsberg/Buch und die Old Boys Basel mit 3:0 durchsetzte. Die Mannen aus Schwabsberg/Buch besiegten die Schweizer Oldies aus Basel dann ebenfalls mit 3:0, so dass sie als Zweiter die Trostrunde abschlossen. In den Endrundengruppen 1 und 2 kämpften sechs Mannschaften um den Einzug in das Finale und um Platz 3. In der Gruppe 1 spielten der VfB Giessen, die Malta 40-Nationalmannschaft und der TSV Reinbek. Die Gruppe 2 bildeten der VfR Aalen, der SV 47 Lichtenberg und die SG Hoechst Classique. Die Gruppe 1 wurde von den maltesischen Hausherrn gewonnen. Nach einem glücklichen 1:0 Sieg über den VfB Giessen reichte ihnen ein 0:0 gegen den TSV Reinbek, um ins Finale einzuziehen, weil Giessen und Reinbek sich 1:1 trennten. Die Oldies aus Reinbek spielten als Gruppenzweiter um Platz 3. Die SG Hoechst Classique gewann die Gruppe 2. Nach dem 2:1 Sieg über Lichtenberg reichte den Hessen ein 0:0 im letzten Spiel dieses Tages gegen den VfR Aalen, um das Ticket für das Endspiel zu lösen. Die Lichtenberger, die den VfR Aalen mit 2:0 besiegt hatten kamen ins kleine Finale. Dort unterlagen sie dem TSV Reinbek nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit mit 4:3 im Elfmeterschießen. Das Finale ging dann an die SG Hoechst Classique, die

gegen die Malteser vor allem in der Abwehr überragend agierte und die ehemaligen Internationalen aus Malta nicht ins Spiel kommen ließ. Nach dem 0:0 in der regulären Spielzeit zeigten die Elfmeterschützen der Classique dann keine Nerven. Als der überragende Keeper Christian Giggel auch noch einen maltesischen Elfer hielt, war der Turniersieg perfekt.

Nach dem Spiel wurde dem Siegerteam der Pokal vom Vizepräsident des Maltesischen Fußball Verbandes Alex Manfre überreicht. Auch die beiden Torschützenkönige Tim Schreckenbach (SV 47 Lichtenberg) und Franz Erhart (TSV 1880 Wasserburg) bekamen vom CEO des Maltesischen Fremdenverkehrsamtes, Paul Bugeja als Auszeichnung einen goldenen Schuh. Bei der Playersnight im Forum des Topaz Hotels bekam dann der Giessener Jochen Maass die Trophäe für den besten Spieler des Turniers und die vier erstplatzierten Mannschaften ihre Geldpreise in Höhe von 1000,-, 500,-, 300,- und 200,- Euro von der Turnierleitung überreicht. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, die auch von den guten Schiedsrichterleistungen profitierte. Bernd Heynemann, ehemaliger deutscher FIFA und UEFA Schiedsrichter leitete selbst ganz souverän sieben Spiele und sorgte auch dafür, dass seine maltesischen Kollegen, instruiert von ihm, gute Leistungen auf den Kunstrasenfeldern ablieferten. Auch im nächsten Jahr wird Bernd Heynemann wieder an der Malta Soccer Trophy 40+ als Schiedsrichter teilnehmen und diesem Event mit seiner Anwesenheit eine gewisse Exklusivität verleihen.